

Qualitätstag Kompakt

ISO meets Corporate Governance – Management-systeme erfolgreich zusammenführen

6. DGQ-Qualitätstag in Frankfurt, 28.11.2019



Deutsche Gesellschaft
für Qualität

Wer steckt dahinter?

Dr.-Ing. Eric Werner-Korall - Dr.-Ing. Eric Werner-Korall ist Lead Auditor für die klassischen ISO-Managementsysteme sowie weitere Standards mit Schwerpunkt „Compliance und Risiko in der Lieferkette“. Von 1999 bis 2018 war er für die DQS GmbH und DQS Holding GmbH in leitender Funktion im In- und Ausland für die unterschiedlichen Auditprogramme verantwortlich. 2018 wechselte er zur KPMG AG in den Bereich Audit, Compliance und Assurance. Dr.-Ing. Eric Werner-Korall ist als Trainer und Ausbilder für ISO-Standards sowie als Lehrbeauftragter für Managementsysteme und Sustainability an der RWTH Aachen tätig.

Ziel des Workshops

Anwendung von Stresstests – wirksame Überprüfung der Corporate Governance Systeme innerhalb einer Organisation.

Wichtige Ergebnisse des Workshops

Corporate Governance: Gesamtheit aller internationalen und nationalen Regeln, Vorschriften, Werte und Grundsätze, die für Unternehmen gelten und bestimmen, wie diese geführt und überwacht werden.

Corporate Governance Systeme werden unter anderem durch Compliance Manage-

ment System (CMS), Risikomanagementsystem (RMS), internes Kontrollsystem (IKS) sowie der internen Revision (IR) abgedeckt.

Corporate Governance Systeme nach IDW Prüfungsstandards sowie ISO Managementsysteme können innerhalb einer Organisation gut aufeinander abgestimmt und implementiert werden.

Überprüfungen der Corporate Governance Systeme mittels Stresstests sind effektiv und effizient.

Das weitere Vorgehen

„ISO meets Governance“ Veranstaltungsreihe der DGQ über die Geschäftsstellen in der Planung im laufendem Jahr

Lesens- und sehenswert

CGO – das Governance-Magazin der KPMG . Schwerpunkt: Interne Kontrollsysteme.

Kontaktdaten

Deutsche Gesellschaft für Qualität
August-Schanz-Straße 21A
60433 Frankfurt am Main
T +49(0)69-954 24-0
F +49(0)69-954 24-133



Corporate Governance meets ISO - Stresstest

Dr.-Ing. Eric Werner-Korall

Frankfurt, 28. November 2019/ 6. DGQ-Qualitätstag

KPMG in Deutschland: Die Fakten im Detail



Unsere Services, ein Ziel: Ihr Erfolg

Audit

Prüfung von Konzern- und Jahresabschlüssen, Sicherung der Verlässlichkeit und Vergleichbarkeit von Kapitalmarktinformationen, bilanzierungs- und rechnungslegungsnahen Beratungen sowie Governance- und Assurance-Leistungen

Tax

Unternehmensspezifische Gestaltung von Steuerkonzepten

Consulting

Know-how-Bündelung zu betriebswirtschaftlichen und regulatorischen Fragestellungen

Deal Advisory

Ganzheitliche und nachhaltige Beratung bei Transaktionen und Transformationen

Law*

Ganzheitliche multidisziplinäre Beratung unter Berücksichtigung rechtlicher, steuerlicher, betriebswirtschaftlicher und prozessualer Aspekte sowie innovativer Technologien.

* Die KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH (assoziiertes Unternehmen) stellt sich analog unsererer KPMG Services mit den 4 Solution Lines a) Legal Public Sector b) Legal Financial Services c) Legal Deal Advisory und d) Legal Operations auf.

Warum Corporate Governance? - Aktuelles aus der Wirtschaft

Branche	Unternehmen	Jahr	Delikt	Buße in Mio €
Energie	Enron	2002	Bilanzfälschung	11053
Pharma	Takeda	2014	Verschwiegenes Krebsrisiko eines Medikaments	5490
	Pfizer	2010	Schmiergeldzahlungen	2399
	Merck Serono	2013	Marketing Fehlverhalten	877
	Novartis	2010	Kickbackzahlungen	440
	Roche	2011	Preismanipulation	18
	Novartis	2013	Generikaverzögerung	6
	UBS	2012	Verschiedene Rechtsfälle	4765
Industrie	Siemens	2006	Div. Bestechungsskandale	1573
	Astom	2010	Bestechung von Beratern und Politikern	803
	ABB	2010	Schmiergelder in Mexiko und Irak	60
Zement	Holcom	2012	Preisabsprachen	390
Auto	VW	2015	Abgasaffäre	13600
	Daimler	2010	Bestechung von Beamten in 22 Ländern	193
Nahrung	Bell	2014	Wurstskandal, Preisabsprachen	121
	Nestlé	2013	Preisabsprachen	12
Logistik	Panalpina	2010	Schmiergeldzahlungen in Nigeria	80
	Kühne + Nagel	2012	Preisabsprachen	65

Corporate Governance

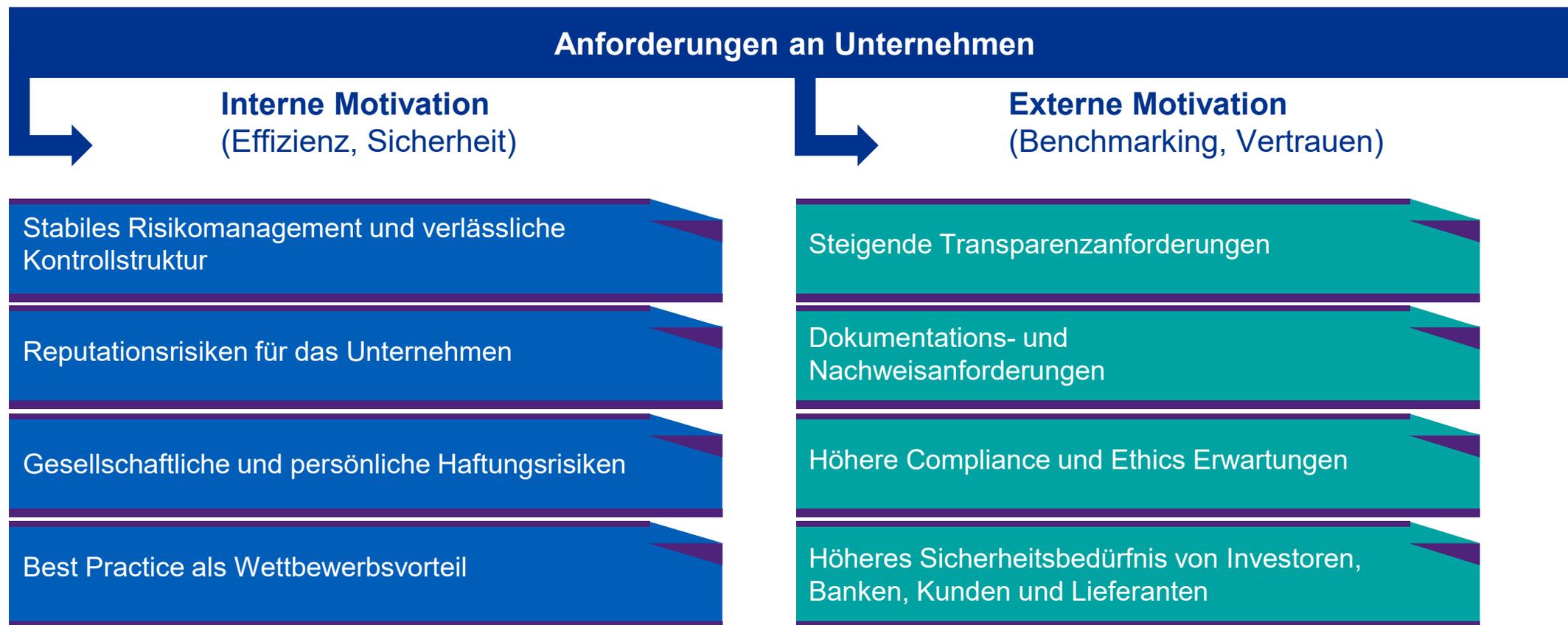
Diskussion - 5 Minuten



Definition: Corporate Governance

Gesamtheit aller internationalen und nationalen Regeln, Vorschriften, Werte und Grundsätze, die für Unternehmen gelten und bestimmen, wie diese geführt und überwacht werden.

Welche Motivation haben Unternehmen?



Gesetzliche Anforderungen

Gesetzliche Anforderungen

§ 91 Abs. 2 AktG: Der Vorstand hat geeignete Maßnahmen zu treffen, insbesondere ein **Überwachungssystem** einzurichten, damit den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen früh erkannt werden.

§ 107 Abs. 3 AktG: Überwachung des Risiko-managementsystems durch den **Aufsichtsrat**.

§ 289 Abs. 5 HGB: Kapitalgesellschaften im Sinn des § 264d haben im **Lagebericht** die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess zu beschreiben.

MaRisk: Risikomanagement in **deutschen Kreditinstituten**.

Standards

DRS 20: Im **Konzernlagebericht** sind die Merkmale des konzernweiten Risikomanagementsystems darzustellen. Hierbei ist auf die Ziele und die Strategie sowie auf die Strukturen und Prozesse des Risikomanagements einzugehen.

ISO 31000: internationale **Basisnorm** für einen Risikomanagement-Prozess

COSO ERM Framework: **Leitfaden** zur Ausgestaltung eines unternehmensweiten Risikomanagements

DIIR 2: Verpflichtung der **Internen Revision** zu kontinuierlicher Überprüfung des Risikomanagements

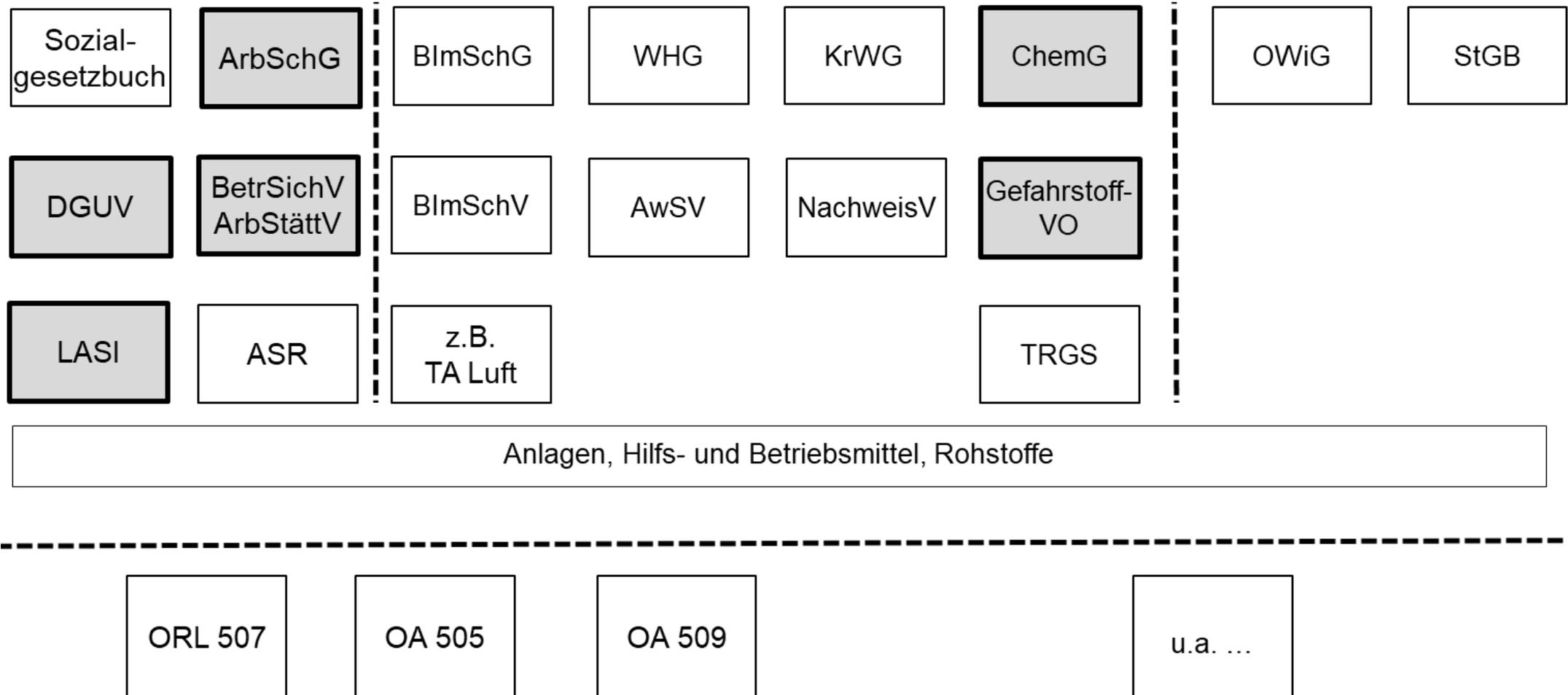
Anforderungen an die Wirtschaftsprüfer

IDW PS 340: Der Abschlussprüfer hat nach § 317 Abs. 4 HGB bei börsennotierten Aktiengesellschaften im Rahmen der Abschlussprüfung zu beurteilen, **ob der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG erforderlichen Maßnahmen in einer geeigneten Form getroffen hat und ob das danach einzurichtende Überwachungssystem seine Aufgaben erfüllen kann.**

IDW PS 350: Als Bestandteil des **Lageberichts** ist die Beschreibung nach § 317 Abs. 2 HGB daraufhin zu prüfen, ob sie ein zutreffendes **Bild von den tatsächlichen Verhältnissen** im Unternehmen vermittelt und im Einklang mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen des Abschlussprüfers steht.

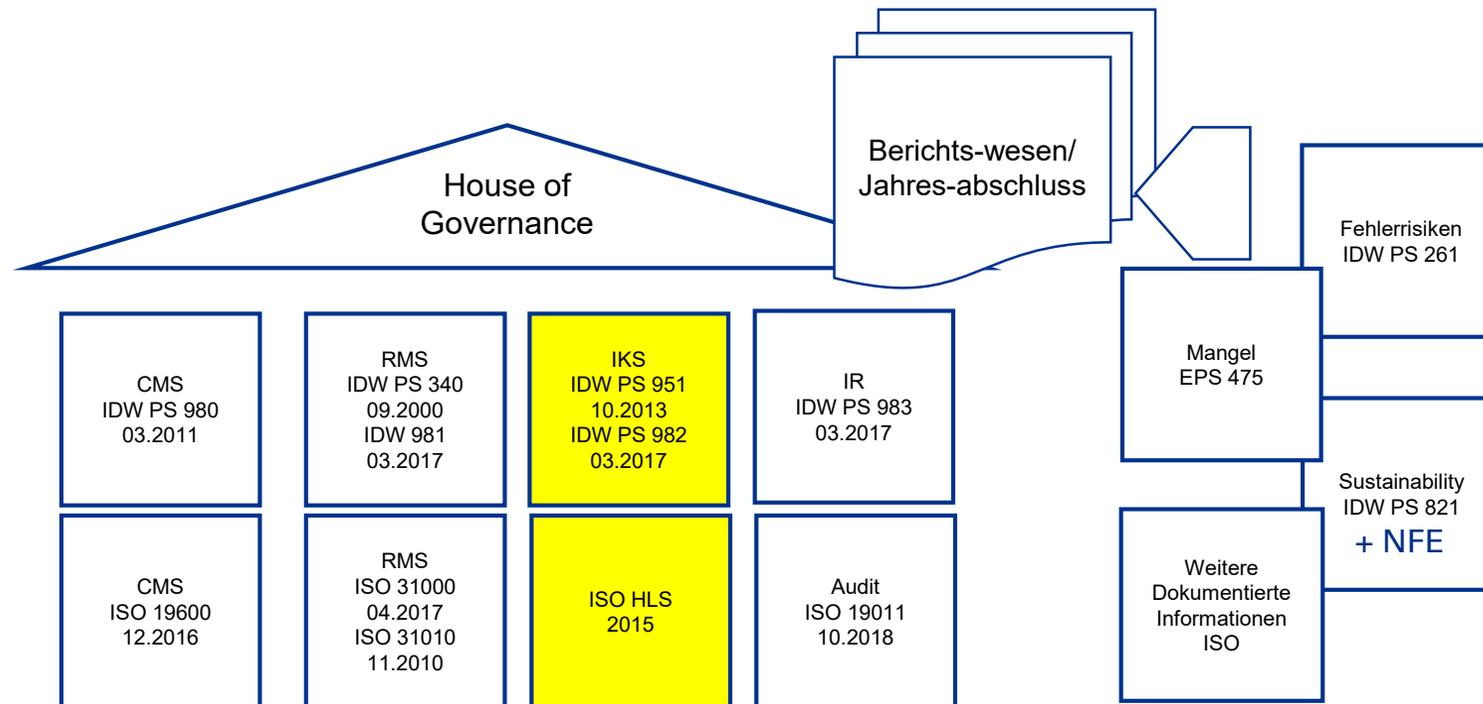
IDW PS 981: Der Standard verdeutlicht den Inhalt freiwilliger Prüfungen von Risikomanagementsystemen und legt die Berufsauffassung dar, nach der Wirtschaftsprüfer unbeschadet ihrer Eigenverantwortlichkeit derartige Aufträge planen und durchführen sowie darüber Bericht erstatten.

Betreiberpflichten in der Produktion

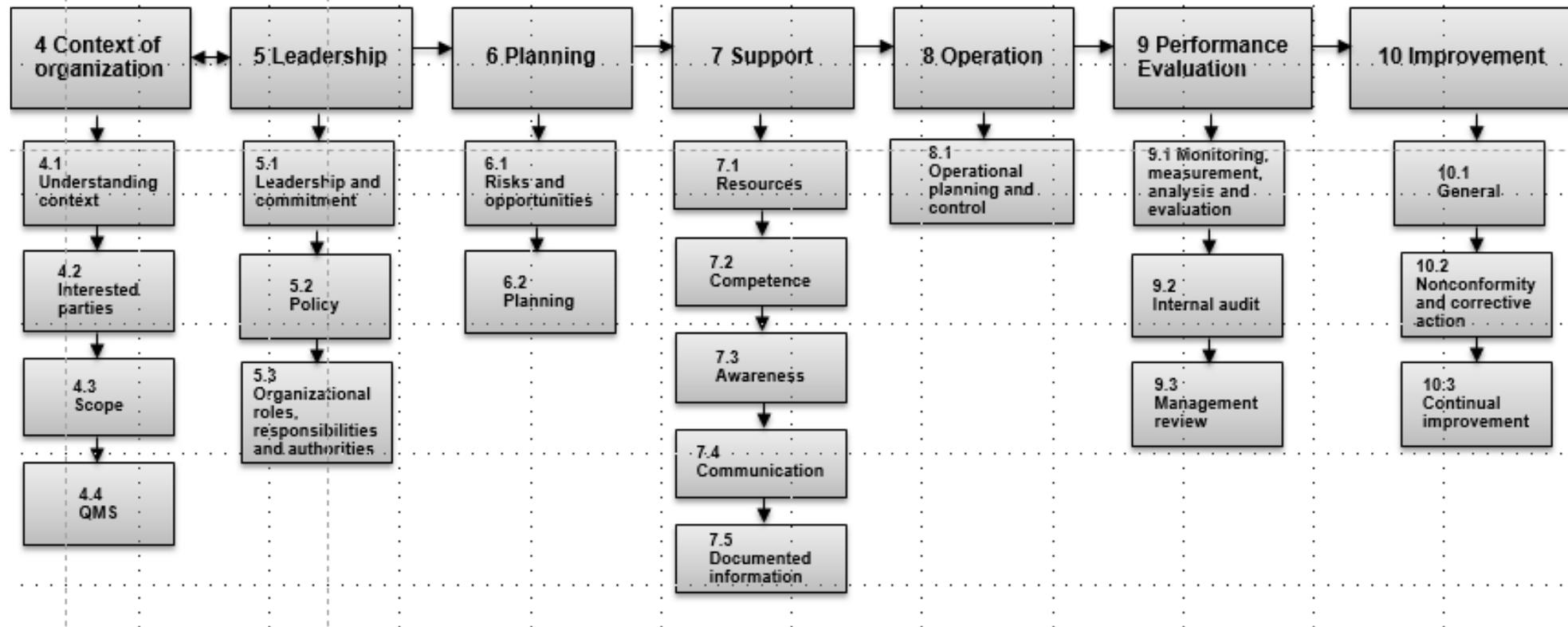


Corporate Governance Systeme

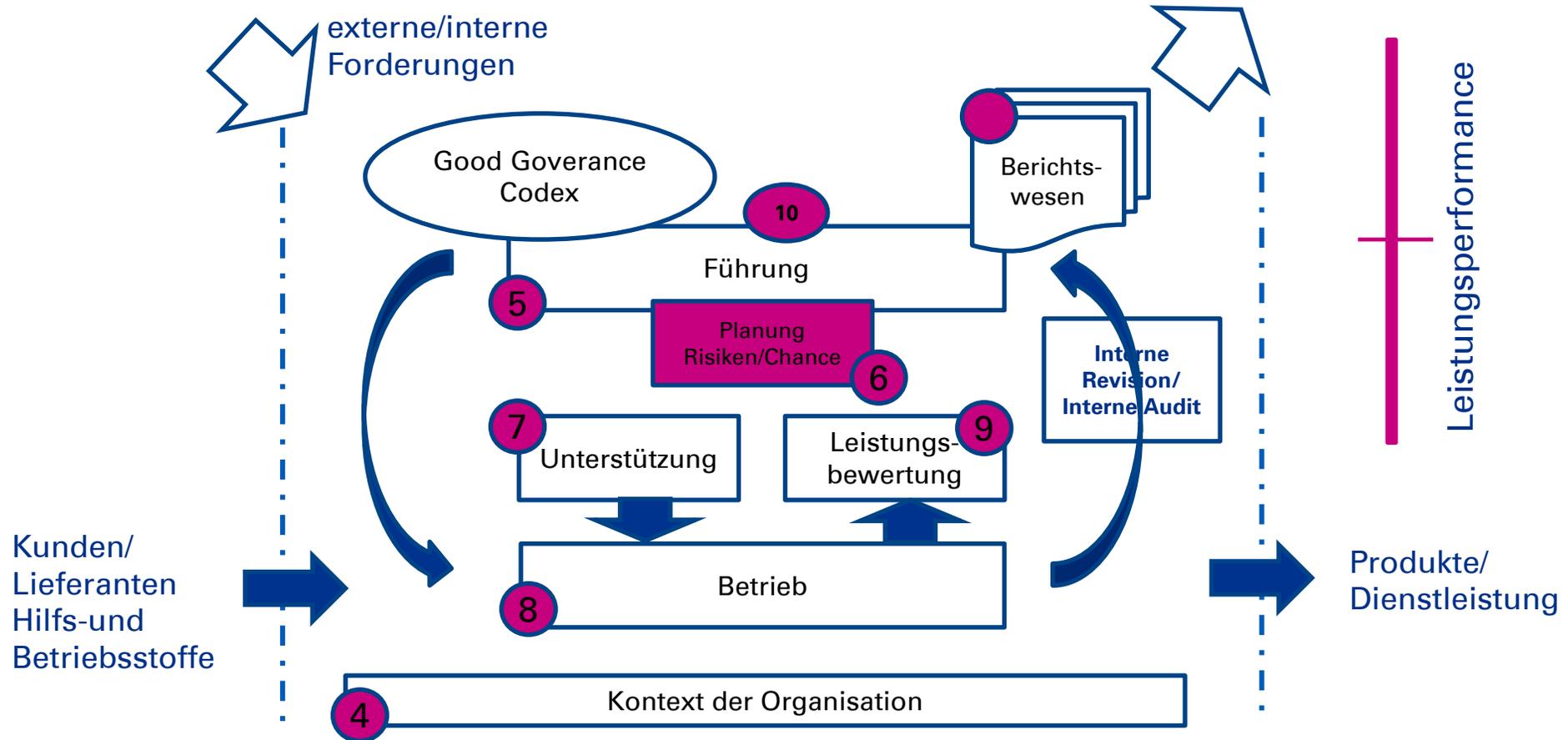
Corporate Governance Systeme werden durch IDW-Prüfungsstandards abgedeckt: Compliance Management System (CMS), Risikomanagementsystem (RMS), internes Kontrollsystem (IKS), der Unternehmensberichterstattung sowie der internen Revision (IR)



High Level Structure (HLS) of ISO



Managementsystem nach HLS (z.B. ISO 9001)



Führungsprozesse, Kernprozesse, unterstützende Prozesse
Rechenschaftspflicht der Führung

Dammbruch Eisenerzmine/ Minas



Urteil in Brasilien

Konzern muss für Dammbruch-Schäden zahlen

Stand: 10.07.2019 07:13 Uhr



Mindestens 248 Menschen starben, 22 werden noch immer vermisst nach dem Dammbruch an einer Eisenerzmine in Brasilien. Nun steht fest: Der Bergbaukonzern Vale muss für alle Schäden aufkommen.

Rund fünfeinhalb Monate nach dem verheerenden Dammbruch an einer Eisenerzmine in Brasilien ist der Bergbaukonzern Vale erstmals zur Wiedergutmachung verurteilt worden. Das Unternehmen müsse alle entstandenen Schäden beheben, ordnete ein Richter in Belo Horizonte an.

Folgen für Mensch, Umwelt und Wirtschaft

Eine genaue Summe legte er laut einem Bericht des Nachrichtenportals G1 nicht fest. Er stellte allerdings fest, dass zu den Schäden neben den vielen Todesopfern auch negative Folgen für die Umwelt und lokale Wirtschaft zählten. Für etwaige Schadensersatzzahlungen hat die Justiz bereits Vermögenswerte von Vale in Höhe von elf Milliarden Reais (2,5 Milliarden Euro) blockiert.



"Das Verfahren in Deutschland soll den brasilianischen Minenbetreiber Vale S.A. nicht aus der Verantwortung entlassen. Aber wir wollen klar machen: TÜV Süd trägt Mitverantwortung für die vielen Toten. Der Fall zeigt: Das System der Zertifizierungen sorgt nicht für Sicherheit, sondern vor allem für eine Verschleierung von Verantwortlichkeiten", erklärte Claudia Müller-Hoff vom ECCHR. Ziel der Anzeigen sei es, "die strukturellen Ursachen für den Dammbruch in Deutschland und Brasilien juristisch aufzuarbeiten". Nur so könne verhindert werden, dass sich "menschengemachte Katastrophen wie der Dammbruch von Brumadinho wiederholen".

Vale S.A., der weltweit größte Eisenerz-Exporteur und **Betreiber der Mine, weist jede Verantwortung für den Dammbruch von sich und beruft sich auf TÜV Süd und die Prüfergebnisse seiner brasilianischen Tochter.**

Case Study - Stresstest

Fake News: Lagerung bzw. Aufbereitung von Gammelfleisch
RAPEX Meldung: Fahrzeug gerät in Brand, Grund: Einspritzventile undicht

Wirksamkeitsüberprüfung des Corporate Governance Unternehmens- und Betreiberpflichten stehen auf dem Prüfstand

Systeme zur Unterstützung der Unternehmer-
/Betreiberpflichten

Stolpersteine

Wirksamkeitsüberprüfung der Systeme, „Stressbälle“

Ergebnisse des Stresstests



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Dr.-Ing. Eric Werner-Korall
Senior Manager, Audit
T +49 69 9587 3355
ewernerkorall@kpmg.com

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squire
60549 Frankfurt am Main

Dieses Dokument wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, einem Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind, erstellt und steht in jeder Hinsicht unter dem Vorbehalt weitergehender Verhandlungen, des erfolgreichen Durchlaufens des Standard-Mandanten- und Auftragsannahmeprozesses von KPMG und der Unterzeichnung bindender Verträge. KPMG International erbringt keine Dienstleistungen für Kunden. Keine Mitgliedsfirma ist befugt, KPMG International oder eine andere Mitgliedsfirma gegenüber Dritten zu verpflichten oder vertraglich zu binden, ebenso wie KPMG International nicht autorisiert ist, andere Mitgliedsfirmen zu verpflichten oder vertraglich zu binden.

© 2019 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ein Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Der Name KPMG und das Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.

